

Übersicht zu Übergangslösungen beim Ausbau thermischer Netze

Typ	Beschreibung	Aufwand	Komplexität	Dauer
Erhalt der Anlage	Erhalt der bestehenden Energieerzeugungsanlage durch Wartung, Unterhalt und Instandsetzung bis die Versorgung durch das thermische Netz gewährleistet ist.	Tief	Einfach	Kurz- bis mittelfristig
Ersatz der Anlage	Ersatz der bestehenden Energieerzeugungsanlage durch eine adäquate Lösung ohne grössere bauliche Massnahmen.	Tief bis Mittel	Einfach bis Mittel	Kurz- bis mittelfristig
Mobile Energiezentrale	Mobile Energiezentrale für Heizung, Kühlung und Warmwasseraufbereitung. Kommt in Frage, wenn die bestehende Energieerzeugungsanlage aus wirtschaftlichen oder betrieblichen Gründen weder erhalten noch ersetzt werden kann. Weitere Informationen zu mobilen Energiezentralen sind in einem separaten Dokument zusammengestellt.	Mittel bis Gross	Mittel bis Hoch	Kurz- bis mittelfristig
Gemeinschaftslösung	Grössere Energiezentrale als Übergangslösung für mehrere Gebäude, Areale, Quartiere oder auch für Grosskunden. Bei Zeithorizonten von 10 Jahren und mehr sind auch WKK-Anlagen denkbar. Sobald die Erschliessung mit dem thermischen Netz erstellt ist, kann diese Energiezentrale zum Beispiel als Spitzenlast- oder Notversorgung betrieben werden oder sie wird durch eine Hauptübergabestation ersetzt und komplett zurückgebaut.	Gross	Hoch	Mittel- bis langfristig

Unabhängig des Typs der Übergangslösung oder Dauer bis eine Versorgung durch das thermische Netz möglich ist, ist eine klare Regelung und Betriebsbewilligung bezüglich der Nutzung notwendig.

Diese Kurzübersicht ist ergänzend zum *Leitfaden zu Übergangslösungen beim Ausbau thermischer Netze* aus dem EU-Projekt RES-DHC erstellt worden.

